



Energiepreise: Raynal et Roquelaure wird einen Monat lang schließen

Der Lebensmittelkonzern Cofigeo, Eigentümer der Marke Raynal et Roquelaure, wird ab dem 2. Januar 2023 die Produktion an vier seiner acht Standorte in Frankreich vorübergehend einstellen. Eine Schockmaßnahme, um den steigenden Energiepreisen entgegenzuwirken.

Cofigeo, Eigentümer der Marken William Saurin, Garbit, Raynal und Roquelaure, kündigte über seinen Präsidenten Mathieu Thomazeau die vorübergehende Einstellung von 80% seiner Produktion an.

Ab dem 2. Januar 2023 wird die Produktion an vier seiner acht Standorte in Frankreich angesichts der steigenden Energiepreise eingestellt.

Die Geschäftsleitung erklärt, dass dies 80% ihrer Produktion ausmacht und dass die Maßnahme Auswirkungen auf 800 der mehr als 1.200 Beschäftigten des Konzerns haben wird, für die eine Vereinbarung über eine langfristige Teilzeitbeschäftigung gelten wird.

Nach Angaben der Unternehmensleitung werden die Löhne und Gehälter wie während der Covid-Krise weitergezahlt.

Energiekosten um das Zehnfache erhöht

„Das Ziel ist, dass es so kurz wie möglich dauert“, aber „wir können nicht länger Inflationswellen erdulden, die uns schließlich überrollen“, sagte Firmenchef Mathieu Thomazeau. Diese Maßnahmen wurden ergriffen, um „dem spektakulären Anstieg der Energiekosten (Gas und Strom, die zum Kochen und Sterilisieren von Fertiggerichten benötigt werden) zu begegnen, die ab Jahresbeginn 2023 um das Zehnfache steigen werden“, so der Konzern, der Fertiggerichte herstellt und sie unter den Marken William Saurin, Garbit, Raynal et Roquelaure, Zapetti vermarktet, in einer Pressemitteilung.

Hinzu kommt die Inflation bei Lebensmittel- und Industrierohstoffen, die von Cofigeo verwendet werden, insbesondere Rindfleisch, Schweinefleisch, Tomaten, aber auch Verpackungen und Transport, erklärt der Konzern weiter. Die betroffenen Standorte sind Pouilly-sur-Serre (02), Lagny-sur-Marne (77), Capdenac (12) und Camaret-sur-Aigues (84).